Parete inf

Rio Parete,Croso Parete

Angelegt: 2026-08-18 17:40:08	**Update:** 2026-08-25 19:16:26	**Druck:** 2026-10-30 08:10:39
Land: Italia / Italy **Region:** Piemonte **Subregion:** Vercelli **Ort:** Alagna Valsesia		
Schwierigkeit: Etwas schwierig	**Grad:** v4 a1 III	**Gesamtzeit:** 3h10
Zustiegszeit: 35min	**Begehungszeit:** 2h30	**Rückwegszeit:** 5min
Einstiegshöhe: 1240m	**Ausstiegshöhe:** 1030m	**Höhendifferenz:** 210m
Canyonstrecke: 300m	**Höchste Abseilstelle:** 30m	**Anzahl Abseiler:** 13
Transport: zu Fuß	**Gestein:** granite	**Einzugsgebiet:** 1.00km²
Saison: Mai - Oktober	**Ausrichtung:** Südwest	**Beste Zeit:** 9-16 Uhr
Bewertung: ☆ 3.4 (3)	**Beschreibung:** ★ 2.7 (3)	**Verankerung:** ★ 2 (3)

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 3 x 60 m

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Vertikaler Canyon mit einer durchgehenden Abseilsequenz in einer engen Schlucht im ersten Abschnitt, danach sonnig und offen bei den letzten Abseilstellen; im Sommer sind die Wasserstände niedrig oder der Canyon ist trocken, doch im Frühjahr, wenn die Wasserführung hoch ist, wird der erste enge Abschnitt technisch sehr anspruchsvoll.

Hydrologie:

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
Von Varallo Sesia aus fahren Sie weiter auf der SP299 nach Alagna Valsesia; hinter dem Ort Boccorio befindet sich ein Tunnel: Biegen Sie unmittelbar nach dem Tunnel und vor der Brücke über den Fluss Sesia rechts auf eine kleinere Straße ab und stellen Sie das Auto nach etwa 100 m auf dem Parkplatz ab.

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Vom Parkplatz aus folgen Sie dem Feldweg nach rechts; nach etwa 200 Metern sehen Sie auf der rechten Seite rote und orangefarbene Markierungen. Steigen Sie durch den Wald hinauf und folgen Sie dabei den Markierungen auf kaum erkennbaren Pfaden und alten Wegen. Sie erreichen einen Hain mit großen Buchen und anschließend einen Strommast; setzen Sie den steilen Aufstieg fort und folgen Sie dabei weiterhin den rot-orangefarbenen Markierungen. An einer bestimmten Stelle verlassen Sie den Wald und der Weg wird deutlicher erkennbar, er schlängelt sich entlang der einfachsten Linien des steilen Hangs (die Markierungen setzen sich fort). Sie gelangen in die Nähe des Baches, dann führt der Weg in die Schlucht – hier beginnt die untere Parete.

Tour: (maschinell übersetzt)
Man stößt sofort auf die ersten Befestigungspunkte (rechts) für den Handlauf, der zur ersten R15 links führt, wo man in den engsten Abschnitt der Schlucht gelangt; anschließend folgt MC8 (rechts) und R25 (rechts), die wirklich sehr eng sind. Anschließend führen zwei kurze Abseilstellen zum höchsten Wasserfall der Schlucht (ca. 70 m), der sich in R20 (links) + R30 (links, scharfe Kanten) + R20 (links, Umleitung, auf den letzten Metern eng) aufteilt; am Fuße des Wasserfalls befindet sich ein Notausgang. Danach öffnet sich die Schlucht und nach einigen einfachen Abseilstellen gelangt man zum abschließenden R30 (rechts).

Rückweg: (maschinell übersetzt)
Folgen Sie dem Bach weiter, und nach 50 m gelangen Sie wieder zum Feldweg und zum Parkplatz.

Koordinaten:
Canyon Start 45.8270 7.9790
Canyon Ende 45.8245 7.9773

Begehungen:

2026-10-24 | Herbert von Neumann | ☆ ☆ ☆ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ | ≈ Niedrig | 👍 Begangen
„Lower Parete“ hat eine sehr schöne Einstiegssequenz, aber der abschließende offene Abschnitt ist nicht gerade der beste ... trotzdem schön ... einige scharfe Kanten und viele Einzelgriffe ... sonnig – irgendwie hatten wir das perfekte Timing, um im engen Abschnitt Sonnenlicht zu erwischen! (maschinell übersetzt)

2026-08-25 | Matteo Delfitto | ☆ ☆ ☆ ½ |🕮 ★ ★ ★ |⚓ ★ ★ | ≈ Hoch | 👍 Begangen
Strecke mit Wasser nach starkem Regen Die Durchflussmenge ist nicht übermäßig hoch, sie lag wohl bei 30–40 l/s ... so verursacht sie auch bei der technisch anspruchsvollsten Abfahrt keine Probleme ... die Wasserlachen füllen sich zwar, aber man erreicht den Boden trotzdem. Der enge Abschnitt ist bei dieser Durchflussmenge sehr schön ... der untere Teil könnte etwas mehr vertragen ... (maschinell übersetzt)

2026-08-16 | Matteo Delfitto | ☆ ☆ ☆ ½ |🕮 ★ ★ |⚓ ★ ★ | ≈ Trocken | 👍 Begangen
Nun ist auch der untere Abschnitt endlich gesichert, sodass der gesamte Abstieg nun ein schöner Canyon mit 20 aufeinanderfolgenden Abseilstellen ist, ohne Abschnitte, die zu Fuß zurückgelegt werden müssen; ideal und technisch anspruchsvoll mit einer angemessenen Durchflussmenge (50 l/s), aber Vorsicht vor zu starkem Wasserfluss, der in einer so engen Umgebung gefährlich sein kann. Die Verwerfung, mit der der untere Abschnitt beginnt, ist landschaftlich sehr reizvoll; heute ist der Canyon zwar trocken, aber zumindest haben wir uns das Gewicht des Neoprenanzugs beim Zustieg erspart... Vielen Dank an Paolo für diesen Tag. (maschinell übersetzt)

Abschnitte:
Parete sup, v4 a1 II, 50min+1h30+30min
Parete inf, v4 a1 III, 35min+2h30+5min

Erstbegehung: 16.08.2026 durch Matteo Delfitto, Paolo Testa

